

**Warum denn Rohstoffe wegwerfen?**  
Bei uns bekommen Sie für Schrott und Metalle Bargeld für die kleinen Wünsche.

- **Ankauf von Eisen + Metallen** (Kupfer, Elektrokabel, Autobatterien, Zinkdachrinnen, Bleirohre, Gasthermen, Wasserhähne, usw.)
- **Annahme von Pappe und Papier**
- **Abholung von Schrott und Metall** nach Absprache möglich
- **Altfahrzeug-Entsorgung und Demontage**  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.00 - 17.00 Uhr, Sa. 7.00 - 12.00 Uhr

**Bauschutt-Recycling · Schrott · Metalle**  
**WAGNER KG**  
Tel. (0 50 32) 6 10 86 • Fax 27 38  
Gewerbegebiet Ost • Rudolf-Diesel-Ring 8 • 31535 Neustadt

**Warum denn Rohstoffe wegwerfen?**  
Bei uns bekommen Sie für Schrott und Metalle Bargeld für die kleinen Wünsche.

- **Ankauf von Eisen + Metallen** (Kupfer, Elektrokabel, Autobatterien, Zinkdachrinnen, Bleirohre, Gasthermen, Wasserhähne, usw.)
- **Annahme von Pappe und Papier**
- **Abholung von Schrott und Metall** nach Absprache möglich
- **Altfahrzeug-Entsorgung und Demontage**  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.00 - 17.00 Uhr, Sa. 7.00 - 12.00 Uhr

**Bauschutt-Recycling · Schrott · Metalle**  
**WAGNER KG**  
Tel. (0 50 32) 6 10 86 • Fax 27 38  
Gewerbegebiet Ost • Rudolf-Diesel-Ring 8 • 31535 Neustadt

**Hahne Tagespflege Heidehaus**

**Genussmomente:**  
**Kommen Sie vorbei und genießen Sie einen gratis Kaffee!**

Für uns zählt nicht nur die Pflege, sondern auch das Wohlbefinden unserer Gäste. Daher schenken wir Ihnen nicht nur unsere Aufmerksamkeit, sondern auch schöne Erlebnisse.

**Überzeugen Sie sich selbst:** Bei einem unverbindlichen Gespräch erhalten Sie und Ihre Begleitperson einen gratis Kaffee!

Tel.: 0511 367 36 -1003  
www.hahne-tagespflege.de/heidehaus

Theater für Niedersachsen  
**Und täglich grüßt das Murmeltier**

MUSICAL | Eine komödiantische Zeitschleife der Extraklasse

**Samstag, 22. Februar 19 Uhr**  
**Forum IGS**

www.garbsen.de/onlineickets

Stadt Kultur Garbsen

**EIN AUTO, DAS SO AUSSIEHT, GEHÖRT ZUM KAROSSERIEBAUER.**

**DIE KAROSSERIEBAUER, IHRE FACHLEUTE FÜR UNFALLINSTANDSETZUNG, LACK UND ROSTSCHUTZ.**

**Lothar Sauer**  
Im Rehwinkel 5  
30827 Garbsen-Berenbostel  
Gewerbegebiet Nord  
Telefon (0 51 31) 9 24 45  
Fax (0 51 31) 9 70 14  
www.unfall-sauer.de

**Karosserie Fachbetrieb**

33171501\_002625

# Die neue Mensa der Grundschule war ein Highlight des Neujahrsempfangs

**SEELZE (KÖ).** Mit der von ihm angeordneten Verlegung des Neujahrsempfangs in die neue Mensa der Regenbogenschule gelang Bürgermeister Alexander Masthoff ein Coup, denn viele der rund 250 Gäste zeigten sich von der Größe und der Helligkeit des Veranstaltungsraumes überrascht und sehr angetan. Der gute Besuch – der beste bislang in der Geschichte des Neujahrsempfangs – zeige, dass diese Veranstaltung eine bedeutende Plattform für den Austausch zwischen Gesellschaft, Wirtschaft und Politik sei, so Masthoff.

„2024 war für Seelze ein Jahr voller Tatkraft, Gemeinschaft und Weitblick gewesen“, betonte der Bürgermeister in seinem kurzen Rückblick. Er erinnerte an das Vorhaben für den Fuß-, Rad- und Kraftverkehr, den Beginn der kommunalen Wärmeplanung, das integrierte Stadtentwicklungsprogramm und die Richtfestfeiern der beiden neuen Grundschulen in Harenberg und Seelze-Süd.

Aber nicht nur die großen Bauprojekte hätten Seelze geprägt, sondern auch die vielen persönlichen Momente, die eine Gemeinschaft ausmachen. So die Verlegung der Stolpersteine durch Steinmetzmeister Oliver Schneider zur Erinnerung an die



**Bürgermeister Alexander Masthoff (rechts) zeichnete 19 Bürgerinnen und Bürger mit der Ehrenamtskarte aus.** Foto: Stadt Seelze

jüdische Familie Willmer, die Aktionen zum Internationalen Frauentag, die Begrüßung spanischer Erzieherinnen oder die Eröffnung der Begegnungs- und Integrationsstätte „Ecki“.

Breiten Raum widmete Masthoff dem ehrenamtlichen Einsatz von Frauen und Männern in den Seelzer Vereinen und Organisationen. Ob in Ortsvereinen von DRK, SoVD oder AWO, bei kulturellen Veranstaltungen wie dem Seelzer Musikfestival, dem Shanty-Festival, den Veranstaltungen der Kulturinitiative, an die Ende des Jahres auslaufende Reihe 12xx, die Schützenfeste, das Seelzer Lichtermeer oder die Advents- und Weihnachtsmärkte in den Stadtteilen. Die-

ses breite Spektrum ehrenamtlich organisierter Veranstaltungen würden das Leben in Seelze lebenswert machen. Vor diesem Hintergrund verwundert es umso mehr, dass die Stadt in diesem Jahr die Gemeinschaft für Handel und Gewerbe in Seelze (HGS) als Mitveranstalter quasi „auslud“. Auch die Seelzer Kaufleute setzen sich nicht nur für ihre Belange, sondern auch ehrenamtlich ein. So hat die HGS den Neujahrsempfang vor rund 40 Jahren ins Leben gerufen; seit 2017 führten Stadt und HGS diesen Jahresauftakt gemeinsam durch.

Yvonne Schulz, die Vorsitzende der HGS, war leider beruflich verhindert. So mahnte sie per Vi-

deobotschaft die gemeinsame Verantwortung von Stadt und Seelzer Wirtschaft für das Geschehen in der Stadt und für die Bürgerinnen und Bürger an. Trotz des Ärgers im Vorfeld des Empfangs streckte sie die Hand zum gemeinsamen Handeln aus. So zumindest ist das Vorhaben zu werten, in diesem Jahr zusammen mit der Wirtschaftsförderung der Stadt und in Kooperation mit den weiterführenden Schulen eine Ausbildungsmesse auszurichten.

## 19 EHRENAMTSKARTEN

Als äußeres Zeichen erhielten 19 ehrenamtlich Tätige die Eh-

renamtskarte, die sie sich redlich verdienten. So sind für die Verleihung 250 Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit pro Jahr gefordert. Mit der Ehrenamtskarte, die drei Jahre gültig ist, sind einige Vergünstigungen verbunden.

So rief Bürgermeister Masthoff auch die Seelzer Betriebe und Geschäfte auf, derartige Benefits anzubieten. Die Weitläufigkeit der Mensa, die aufgestellten Sitzmöglichkeiten, die leckeren Schnitzchen und die frisch vor Ort gebackenen Flammkuchen mit den entsprechenden Getränken forderten geradezu auf zu Gesprächen und zum Verweilen.



**Am Neujahrsempfang nahmen auch einige „altgediente“ Kommunalpolitiker wie Hubertus Gärtner (rechts) und Heiner Oelfke teil.** Foto: Kögel

## Bundestagswahl: Das Briefwahlbüro im Rathaus ist ab dem 10. Februar geöffnet

**SEELZE.** Alle Wahlberechtigten sind für Sonntag, 23. Februar, von 8 bis 18 Uhr zur Wahl des 21. Deutschen Bundestages aufgerufen. Wer am Wahltag verhindert ist, hat die Möglichkeit, per Briefwahl abzustimmen. Aufgrund der vorgezogenen Neuwahlen gelten für die Stimmabgabe per Post oder im Briefwahlbüro im Rathaus Seelze, das ab Montag, 10. Februar, geöffnet ist, jedoch verkürzte Fristen.

„Die Zeit für die Briefwahl ist diesmal tatsächlich sehr kurz bemessen, weil es nur rund zwei Wochen sind“, sagt Alexander Klein vom Team Wahlen der Stadt Seelze und zugleich Leiter

der städtischen Abteilung Öffentliche Sicherheit. Die Wahlbenachrichtigungskarten an die Bürgerinnen und Bürger seien bereits verschickt und sollten bei diesen bis spätestens Sonntag, 2. Februar, eintreffen. „Falls einzelne Wahlberechtigte dennoch keine Wahlbenachrichtigungskarte erhalten sollten, können sie natürlich gegen Vorlage eines Ausweisdokuments wählen“, erläutert Alexander Klein.

Ab sofort könnten Wahlberechtigte bei Bedarf ihre Briefwahlunterlagen per Post oder ganz unkompliziert im Internet auf der Seite www.seelze.de beantragen. „Da uns die Stimmzettel aber frühestens ab dem 7.

Februar vorliegen werden, können wir die Unterlagen auch erst ab diesem Termin verschicken“, betont Alexander Klein. Daher empfehle er allen Wählerinnen und Wählern, am Wahltag selbst direkt vor Ort im jeweils angegebenen Wahlraum abzustimmen. „Allen, die ihre Möglichkeit zur Briefwahl nutzen möchten und die Zeit dafür finden, sind wir zudem dankbar, wenn sie im Rathaus abstimmen“, hebt Alexander Klein hervor. Dies reduziere den Aufwand für alle Beteiligten deutlich und sichere zudem den rechtzeitigen Eingang der Stimmzettel zur Auszählung am Wahltag.

Das Briefwahlbüro im Raum E21 im Rathaus Seelze, Rathausplatz 1, ist ab Montag, 10. Februar, bis einschließlich Donnerstag, 20. Februar, zu den regulären Öffnungszeiten des städtischen Bürgerbüros geöffnet. Lediglich an seinem letzten Öffnungstag am Freitag, 21. Februar, schließt das Briefwahlbüro bereits um 15 Uhr. Eine Anmeldung zur Abstimmung im Briefwahlbüro ist nicht erforderlich.

Die Öffnungszeiten des Briefwahlbüros sowie zahlreiche weitere Hinweise zur bevorstehenden Bundestagswahl sind ebenfalls im Internet auf der Seite www.seelze.de verfügbar.

## Mitternachtssport in den Kepler-Hallen

**GARBSEN (STP).** Bis zur Geisterstunde: Am Sonnabend, 8. Februar, findet der nächste Mitternachtssport in Garbsen statt. Austragungsort sind die Sporthallen des Johannes-Kepler-Gymnasiums im Schulzentrum I. Die Anmeldung für das Fußballturnier ist ab 19.50 Uhr möglich. Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich und bewusst nur an Jugendliche aus Garbsen. Ein weiterer Termin ist für den 8. März geplant.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen und zu dem Projekt Mitternachtssport gibt es bei der Abteilung Jugend und Integration der Stadt Garbsen unter Telefon (05131) 707572.

## Unternehmerfrauen laden zum Vortrag ein

**GARBSEN.** Am 12. Februar geht es bei den Unternehmerfrauen im Handwerk Neustadt Wunstorf Garbsen e.V. um Neuerungen im Arbeitsrecht aus Sicht der Arbeitgeber. Zu Gast ist die Geschäftsführerin der Landesvereinigung Bauwirtschaft Niedersachsen e.V., Rechtsanwältin Cornelia Höltkemeier. Sie wird den Unternehmerfrauen und ihren Gästen das ansonsten trockene Thema eindrucksvoll und kurzweilig näherbringen. Welche Neuerung gibt es und worauf ist zu achten, um teure Fehler zu vermeiden. Beginn ist um 19 Uhr im Hotel Perl, Otternhagen. Gäste (auch Herren) sind herzlich willkommen. Die Kosten für Nichtmitglieder betragen 15 Euro. Um eine Anmeldung per E-Mail an uff-neustadt@web.de oder bei Petra Reupke unter Telefon (05131) 455937 wird gebeten.

## Heimatomuseum hat geöffnet

**GARBSEN.** Das Heimatmuseum Garbsen ist am Sonntag, 9. Februar, von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Zu sehen ist unter anderem die neue Sonderausstellung „Feinmalerei auf Geschirr und Gläsern“. Die Mitglieder des DTV Schloß Ricklingen helfen bei der Aufsicht und bieten Kaffee und Kuchen an. Der Eintritt ist wie immer frei, über Spenden freut sich der Verein. Auf Wunsch können neben den normalen Öffnungszeiten des Heimatmuseums für Vereine, Schulklassen und Gruppen andere Termine mit Führung verabredet werden mit Herrn Stöltzing unter Telefon (05137) 71765.

## Radverkehrskonzept trifft auf große Resonanz und Zustimmung

**SEELZE.** Das erstmals vorgestellte Radverkehrskonzept der Stadt Seelze und des beauftragten Planungsbüros PGV Dargel Hildebrandt aus Hannover hat viel Zuspruch erhalten. Rund 50 Interessierte informierten sich in der Mensa der Regenbogenschule über die gemeinschaftlich erarbeiteten Empfehlungen, brachten engagiert weitere Ideen ein und äußerten sich vielfach sehr zufrieden über die schon jetzt teils sehr konkreten Vorhaben.

„Wir alle wollen das Radfahren in Seelze deutlich attraktiver gestalten – und mit dem gemeinsam erarbeiteten und entwickelten Radverkehrskonzept werden wir dies erreichen“, war Bürgermeister Alexander Masthoff überzeugt. „Erschrecken Sie sich nicht, wenn Sie die Pläne sehen, denn die sind oft sehr detailliert, aber wir sind ja hier, um Ihre Fragen zu beantworten“, ermutigte Diplomingenieur Edzard Hildebrandt die Anwesenden gleich zu Beginn, sich auch auf komplexere Inhalte einzulassen. Diese Pläne seien auch Ergebnis der vorangegangenen Beteiligungsformate, die im Mai 2024 mit einem ersten öffentlichen Runden Tisch Radverkehr starteten und die über zwei weitere Arbeitstreffen von Vertreterinnen und Vertretern der Ortsräte, der Polizei und verschiedener Interessengruppen sowie der Verkehrsbehörde und des Planungsbüros in die jetzige Präsentation des gemeinsam erstellten Radverkehrskonzepts mündeten.

**ALLEIN 440 AUSGEFÜLLTE FRAGENBÖGEN ZUM RADVERKEHR GEHEN EIN**

„Heute ernten wir die Früchte der vergangenen Monate“, sagte Ilke Borowski-Maaser, die als Moderatorin durch den Abend führte. Dies zeige sich unter anderem am guten Rücklauf von 440 gültigen Fragebögen zum Radverkehr in Seelze, die im Beteiligungszeitraum vom 13. Mai bis zum 15. Juni eingegangen seien. Zusätzlich hätten zahlreiche Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit genutzt, auf einer Online-Karte ihre Wünsche für Verbesserungen des Radverkehrs zu markieren.

## AUSBAU DER RADWEGE AM MITTELLANDKANAL UND STICHKANAL IST BEREITS GEPLANT

Ein Beispiel dafür sei der vielfach geäußerte Wunsch eines besseren Anschlusses der Wirtschaftswege am Mittellandkanal sowie am Stichkanal Hannover-Linden an das Radwegenetz. Aktuell bestehen diese Betriebswege der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) vorwiegend aus Schotter oder einem feinkörnigeren Splitt-Sand-Gemisch. Doch die Region Hannover plant in Zusammenarbeit mit der Stadt Seelze, der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) und der WSV die Asphaltierung dieser Wege. Zudem sind neue und verbesserte Anschlüsse und Rampen vorgesehen, die zu einer deutlichen Attraktivitätssteigerung für den Radverkehr entlang des Kanals führen sollen.

Die Finanzierungsvorlage sei inzwischen bei der WSV eingegangen, sagte Stadtbaurat Dirk



**Angeregter Austausch: Verkehrsplanerin Imke Thiele (rechts) von der Stadt Seelze spricht mit Frank Schwarz (links) und Matthias Tews über bereits geplante oder empfohlene Vorhaben für verbesserte Radwege, Querungshilfen, Fahrradgaragen und weitere Angebote für Radfahrende in Dedensen, Gümmer und Lohnde.** Foto: Stadt Seelze

Perschell. „Ich bin zuversichtlich, dass die Mittel dafür zeitnah freigegeben werden und somit die Ausschreibungen erfolgen können“, erläuterte er. Wenn alles schnell gehe, könnten schon ab Mitte dieses Jahres die ersten Bauarbeiten beginnen.

## IN VIELEN FÄLLEN IST DIE STADT SEELZE NICHT BAULASTTRÄGER

Ein Problem: „Wir von der Stadt Seelze können an den Hauptverkehrsstraßen oft nicht viel machen, weil dies meist Kreisstraßen, Landesstraßen oder Bundesstraßen sind“, betonte Verkehrsplanerin Imke Thiele von der städtischen Abteilung Mobilität und Entwässerung. In diesen Fällen könne die Verwaltung lediglich Impulse an die zuständigen Straßenbaulastträger geben, befände sich mit diesen allerdings regel-

mäßig im konstruktiven Austausch. Im abschließenden Gespräch zeigten sich zahlreiche Teilnehmende sehr zufrieden mit dem konstruktiven Austausch zu den geplanten und empfohlenen Vorhaben – und mit ihnen Bürgermeister Alexander Masthoff. „Ich finde, das war ein rundum gelungener Abend, aus dem wir alle gemeinsam noch einmal viele neue Impulse mitnehmen konnten“, sagte er.

Weitere Informationen zum Runden Tisch Radverkehr und zum Radverkehrskonzept, das nun in den nächsten Wochen final ausgearbeitet und verschriftlicht werden soll, finden sich im Internet auf der Seite www.seelze.de/radverkehr. Weitere Fragen und Anregungen nimmt Imke Thiele darüber hinaus per E-Mail an imke.thiele@stadt-seelze.de oder unter Telefon (05137) 828236 entgegen.